

Pressemitteilung

Die idealen Auto-Anhänger für Outdoorfans

Holzheim, 24.07.2020

Ein Wochenende in den Bergen, Zelten am See oder Radausflug mit der Familie. Wo es auch hinget, eine Reise mit dem eigenen Auto bietet viele Freiheiten. Doch wohin mit dem Gepäck, wenn im Kofferraum zu wenig Platz ist? Ein Anhänger sorgt für zusätzlichen Stauraum und viel Flexibilität bei der Urlaubsgestaltung. Die Transportprofis von UNSINN stellen die drei beliebtesten Anhängermodelle vor und geben Tipps für eine entspannte, sichere Fahrt.

Kastenanhänger – das Allroundtalent

Handlich, hochwertig, stabil: Der Anhängerklassiker ist für jeden Einsatz bereit und deshalb so unglaublich flexibel. Angelzubehör, Campingausrüstung und Co. lassen sich unter einem verschliessbaren Aludeckel verstauen. Für einen Kanutrip oder eine Biketour können Quer- sowie Fahrradträger am Deckel montiert werden. Und auch das Motorrad kann prima mitgenommen werden: Mit einer Auffahrschiene und Motorradwippe ist man bestens ausgerüstet. Neben dem geringen Eigengewicht besticht der **Kastenanhänger** von UNSINN durch seine Aluminium-Bordwände in ansprechendem Design. Die Ladefläche ist rutschhemmend und wasserfest. Zur optimalen Ladungssicherung gibt es abklappbare Zurrösen, die in der Seitenwand des Anhängers flexibel verschoben werden können.



Absenkanhänger – Aufladen leicht gemacht



Wer auf Reisen gerne das Motorrad oder den Roller mitnimmt, tut sich mit einem **Absenkanhänger** besonders leicht. Durch den geringen Auffahrwinkel ist das Zweirad binnen kurzer Zeit aufgeladen, eine Motorradwippe gewährleistet einen stabilen Stand. Gurte können am Aussenrahmen sowie am Zurring auf der rutschhemmenden Ladefläche befestigt werden. Auf Wunsch ist der Absenkanhänger auch mit Bordwänden, einem stabilen

Kofferaufbau oder einer Hochplane mit aufklappbarem Planendach erhältlich. Damit ist das Bike ideal vor Wind und Wetter geschützt.

Koffernanhänger – der perfekte Reisebegleiter

Bereit für das nächste Campingabenteuer? Für Outdoorfans, die länger am Stück unterwegs sind, grössere Gegenstände befördern oder einfach den geschlossenen Transport bevorzugen, könnte ein **Plywood-Koffernanhänger** interessant sein. Das Tolle: Erhältlich in

unterschiedlichen Grössen und mit zahlreichen praktischen Tools wie Auffahrklappen, einer Hecktüre oder einem transparenten Lichtdach, sind den Möglichkeiten keine Grenzen gesetzt. So lässt sich der Anhänger mit einem Dachzelt schnell zum gemütlichen Schlafplatz erweitern, während das Equipment witterungsgeschützt verstaut ist. Das Zurrsystem mit verstellbaren Anbinderingen bietet eine besonders flexible Ladungssicherung.



Sicher ans Ziel: 3 Tipps zum Fahren mit Anhänger

Ist der passende Anhänger gefunden, steht dem Outdoor-Erlebnis nichts mehr im Wege. Für eine entspannte und sichere Fahrt sorgen ein paar wertvolle Tipps:

Tipp 1: Anhänger richtig beladen

Vor der Fahrt lohnt ein Blick in den Fahrzeugschein: Er gibt Auskunft über die maximal erlaubte **Anhängelast**, die das Auto ziehen darf sowie über die zulässige **Stützlast**. Die Stützlast ist das Gewicht, das auf die Anhängerkupplung wirkt. Lastet zu viel Gewicht auf der Anhängerkupplung, ist mit einem deutlich schlechterem Lenk- und Bremsverhalten zu rechnen. Ist das Gewicht hingegen zu gering (wie bei einer Fahrt mit leerem Anhänger), kann man leicht ins Schlingern geraten. Deshalb sollte die Stützlast beim Beladen möglichst ausgeschöpft, aber niemals überschritten werden. Allgemein gilt: Die Ladung gleichmässig auf der Ladefläche verteilen, schwere Lasten am besten über der Achse des Anhängers platzieren. Alle Gegenstände sollten mit Spanngurten oder Netzen so gesichert werden, dass sie bei einer Vollbremsung nicht verrutschen können.

Tipp 2: Veränderte Fahrweise beachten

Wer noch nie mit Anhänger gefahren ist, kann vorab auf einem leeren Parkplatz üben. Gerade das Rangieren und Rückwärtsfahren ist anfangs ungewohnt. Schlägt der Fahrer nach links ein, bewegt sich der Anhänger nach rechts und umgekehrt. Mit dem Gespann verlängern sich auch der Bremsweg und der Kurvenradius, weshalb Kurven vorsichtig gefahren werden sollten.

Tipp 3: Letzter Check, bevor es losgeht

Genauso wie beim Pkw müssen auch beim Anhänger Schluss- und Bremsleuchten sowie Blinker funktionieren. Neben dem richtigen Reifendruck können auch die Radmuttern überprüft und ggf. nachjustiert werden. Zu guter Letzt darauf achten, dass die Anhängerkupplung vollständig verriegelt ist.

Die qualifizierten Fachberater von UNSINN und HRB helfen dabei, den passenden Anhänger zu finden und entwickeln auf Wunsch auch individuelle Transportlösungen. Nähere Informationen sowie alle Modelle unter www.unsinn.de und www.hrbanhaenger.ch.



Marktabdeckung durch individuelle Systemlösungen

Die UNSINN Fahrzeugtechnik GmbH aus dem bayerischen Holzheim hat sich eine Philosophie der Flexibilität, die durch Sonderbau und Individualisierung gekennzeichnet ist, auf ihre Fahnen geschrieben. Durch die Entwicklung und Produktion von innovativen Anhängern Made in Germany etablierte sich das traditionsreiche Familienunternehmen als Spezialist für massgeschneiderte Kundenlösungen auf dem internationalen Markt. Vor 60 Jahren als Schmiedewerkstatt mit dem Bau der ersten landwirtschaftlichen Anhänger gestartet, produziert es heute mehr als 14.000 Qualitätsanhänger für Kunden aus Industrie und Handwerk im In- und Ausland. Circa 300 Mitarbeiter sorgen dafür, dass sich der Umsatz seit 2010 auf fast 45 Millionen Euro mehr als verdoppelt hat. Seit 1. Januar 2020 hält UNSINN die Aktienmehrheit an der HRB Heinemann AG mit Sitz in Nassenwil (Kanton Zürich). Als Exklusiv-Importeur der Anhängermarke UNSINN betreibt HRB ein eigenes Anhänger-Service-Center mit einem Vollsortiment.

www.hrbanhaenger.ch

www.unsinn.de

Pressekontakt:

kiecom GmbH
Rosental 10
D-80331 München

Katharina Höllmüller
Tel.: 0049 89 23 23 62-0
E-Mail: hoellmueller@kiecom.de